

Schriften zu Tourismus und Freizeit
Band 21

Tourismus und Wissenschaft

Wirtschaftliche, politische und
gesellschaftliche Perspektiven

Herausgegeben von

Prof. Dr. Harald Pechlaner und Prof. Dr. Anita Zehrer

Mit Beiträgen von

Dr. Martin Buck, Prof. Dr. Roland Conrady, Prof. Dr. Walter Freyer,
Prof. Dr. Sven Groß, Dr. Tanja Hörtnagl, Prof. Dr. Michael Hughes,
Dr. Wolfgang Isenberg, Prof. Dr. Peter Keller, Günther Lehar,
Prof. Dr. Connie Locher, Prof. Dr. Harald Pechlaner,
Prof. Dr. Julia Eva Peters, Dieter Pfister, Prof. Dr. Christof Pforr,
Prof. Dr. Egon Smeral, Prof. Dr. Hasso Spode, Dr. Michael Volgger,
Prof. Dr. Karlheinz Wöhler, Prof. Dr. Anita Zehrer

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 17448 5](http://ESV.info/978_3_503_17448_5)

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 17448 5
eBook: ISBN 978 3 503 17449 2

ISSN 1612-8672

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2017
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso
Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Die zunehmende wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Bedeutung von Tourismus und Freizeit stellt eine Herausforderung für das Bildungswesen und insgesamt für Wirtschaft und Wissenschaft dar. Zum einen sind es somit konkrete Problemstellungen und Themen, die im Spannungsfeld anwendungsbezogener Erfordernisse der Praxis einerseits und den Ansprüchen von Wissenschaft andererseits bearbeitet werden, es verändern sich aber auch Konsumgewohnheiten – bedingt durch Wertewandel – in Tourismus und Freizeit, was wiederum grundsätzliche Fragestellungen für eine Vielzahl von Disziplinen eröffnet: Warum reisen Menschen und welche Zusammensetzung der Reise ermöglicht die Befriedigung von Wünschen und Sehnsüchten? Die integrative Auseinandersetzung mit diesen und ähnlichen Fragen findet zum einen in den etablierten Disziplinen und Fächern statt, zum anderen multi- und interdisziplinär unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodologischer und methodischer Zugänge. Daraus leitet sich die Frage ab, ob es überhaupt eine abgrenzbare Tourismuswissenschaft gibt bzw. ob es eine solche braucht?

Dieser Frage geht der gesamte Sammelband unter Berücksichtigung unterschiedlicher disziplinärer Zugänge und Fragestellungen nach. So werden mit der inneren Logik des Buches unterschiedliche Perspektiven und Zugänge zu einer Tourismuswissenschaft beleuchtet. Manche Autoren ringen darum, von einer eigenen Tourismuswissenschaft, einer Disziplin sui generis auszugehen und begründen ihre Annahmen entsprechend. Die einen, indem sie die Entwicklung der Tourismuswissenschaft als spezifische Disziplin bzw. entwickelte Teildisziplin betrachten, die anderen weil sie davon ausgehen, dass Tourismus keine Disziplin ist, sondern eine disziplinäre Verortung sucht und mittels einer Querschnittsfunktion ohne den Informationsaustausch zwischen den damit befassten Disziplinen und Mutterwissenschaften ohnehin nicht auskommt. Diese Beiträge geben jedoch zu bedenken, dass die allgemeine Akzeptanz des Tourismus als Wissenschaft zumindest noch fehlt. Weiters diskutieren einige weitere Beiträge Tourismus als Teildisziplin und gehen dabei vor allem auf multi-, inter- oder trans-disziplinäre Ansätze und Erklärungsversuche ein, indem etwa ein modulares Tourismusmodell beschrieben wird. Ein anderer Beitrag beschäftigt sich mit der zunehmend wichtiger werdenden Forschungsevaluierung, die sich zwangsläufig an disziplinären Grenzen orientiert. Am Ende diskutieren weitere Beiträge Spezialfälle im Bereich der Tourismusaus- und -weiterbildung sowie der Tourismuswirtschaft. Das letzte Kapitel wagt den Versuch eines Ausblicks.

Der Band verfolgt das Ziel, vor dem Hintergrund sich verändernder Rahmenbedingungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, jenen Wissenschaften, die sich an Fachhochschulen und Universitäten mit Tourismus und Freizeit auseinandersetzen, eine gebührende Stellung zu ermöglichen und Argumentationslinien aufzuzeigen, um der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Tourismusphänomenen mehr Raum in der Wissenschaftsorganisation und Hochschullandschaft zu geben. Auf dem Weg zu schärferen Konturen einer Tourismuswissenschaft werden die entsprechenden Hindernisse, Probleme und Perspektiven entsprechend beleuchtet. Letztlich leistet das vorliegende Herausgeberwerk einen – weil gebündelten – wichtigen Beitrag zur erst in Ansätzen vorhandenen wissenschaftstheoretischen und -politischen Auseinandersetzung mit Tourismus und Freizeit.

Die Herausgeber möchten sich ganz herzlich für die professionelle Unterstützung von Mag. (FH) Stefanie Haselwanter – insbesondere bei der Formatierung des Werkes – bedanken.

Eichstätt, Ingolstadt, und Innsbruck, im Februar 2017

Herausgeber
Harald Pechlaner und Anita Zehrer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
<i>Peter F. Keller</i> Perspektiven der Tourismuswissenschaft Ein weiterer Versuch der Klärung.....	9
<i>Harald Pechlaner & Michael Volgger</i> Tourismus als Wissenschaft – Prädestiniert für interdisziplinäres Forschen? Eine europäische Perspektive.....	25
<i>Hasso Spode</i> Tourismusforschung zwischen Kunstlehre und Gesellschaftswissenschaft. Entwicklung, Strukturen, Perspektiven.....	43
<i>Walter Freyer</i> Das ganzheitliche Modell der Tourismuswissenschaft: Ein integrativer Ansatz für Forschung und Lehre	61
<i>Karlheinz Wöhler</i> Tourismus, Tourismuswissenschaft und Tourismuskwissen im Spannungsfeld der Disziplinen	77
<i>Sven Groß</i> Grenzen als ein Paradigma einer Tourismuswissenschaft	109
<i>Julia Eva Peters</i> (Was) kann ich (im Tourismus) wissen?.....	123
<i>Günther Lehar & Tanja Hörtnagl</i> Tourismus – Eine „autonome“ Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaft?.....	135
<i>Egon Smeral</i> Tourismus als Forschungsfeld der Volkswirtschaftslehre	143

<i>Christof Pfforr, Michael Hughes & Connie Locher</i> Forschungsevaluierung im australischen Hochschulsektor – Entwicklungen und Implikationen	155
<i>Anita Zehrer & Harald Pechlaner</i> Herausforderungen der Tourismusausbildung an Hochschulen	167
<i>Dieter Pfister</i> Akademisierung der Praxis und Zukunftsperspektiven nachhaltiger Weiterbildung im Tourismus: Das Beispiel der Förderung von Bauherren- Kompetenz	177
<i>Roland Conrady & Martin Buck</i> Kongresse und Wissenschaft – Eine Beziehungsanalyse am Beispiel des ITB Berlin Kongresses	201
<i>Wolfgang Isenberg</i> Denkfabriken und Labs als unternehmerische Innovationsstrategien: Think Tanks und ihre Debatten über die Zukunft des Reisens.....	221
<i>Harald Pechlaner, Michael Volgger & Anita Zehrer</i> Tourismus und Wissenschaft oder Tourismuswissenschaft? Ein (weiterer) Erklärungsversuch.....	245
Autorenverzeichnis.....	253